

# Bilder einer Ausstellung

*Ein musikalischer Spaziergang durch eine  
Ausstellung von MODEST MUSSORGSKY*

**Kinderfestspielwoche 2026**

## INFOS & LIEDER ZUR VORBEREITUNG

Alle Materialien, Musikstücke und Liedtexte zum Download:

<https://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen-bilder-einer-ausstellung/>



1. Über das Werk
2. Die 11 Bilder und ihre Musik
3. Ein Spaziergang durch das Werk
4. Liedtexte & Noten mit Altersempfehlung
5. Lebensläufe: Modest Mussorgsky & Viktor Hartmann

# **1. Über das Werk**

In Gedenken an seinen früh verstorbenen Freund, den Maler und Architekten Viktor Hartmann, komponierte Modest Mussorgsky 1874 den Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ – innerhalb von nur drei Wochen.

Das Werk verbindet Musik und bildende Kunst auf einzigartige Weise: 11 Bilder werden musikalisch dargestellt und durch die berühmte „Promenade“ miteinander verbunden. Die Musik beschreibt dabei nicht nur die Bilder selbst, sondern auch die Gefühle, Stimmungen und Eindrücke, die sie in Mussorgsky auslösten.

„Bilder einer Ausstellung“ gehört heute zu den bekanntesten Werken der Programmmusik und wurde vielfach für Orchester bearbeitet. Die Musik ist reich an Klangfarben, Fantasie und eindrucksvollen Bildern, die im Kopf der Zuhörerinnen und Zuhörer entstehen.

## **Einstieg für Kinder**

Vor ungefähr 150 Jahren lebte in Russland der Musiker und Komponist Modest Mussorgsky. Eines Tages besuchte er eine Ausstellung mit Bildern eines befreundeten Malers. Sie gefielen ihm so gut, dass er zu jedem Bild ein eigenes Musikstück komponierte. Dabei versuchte er, die Geschichten der Bilder musikalisch lebendig werden zu lassen. Vor ungefähr 150 Jahren lebte in Russland der Komponist Modest Mussorgsky.

Eines Tages besuchte er eine Ausstellung mit Bildern seines Freundes Viktor Hartmann. Die Bilder beeindruckten ihn so sehr, dass er zu jedem Bild ein eigenes Musikstück komponierte. Mit seiner Musik wollte Mussorgsky Geschichten erzählen und die Bilder lebendig werden lassen – mit Klängen statt Farben.

# **2. Die 11 Bilder und ihre Musik**

Die gesamte Musik und alle Lieder als mp3-files unter:

<https://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen-bilder-einer-ausstellung/>



Viele der ursprünglichen Bilder von Viktor Hartmann gelten heute als verschollen. Deshalb lässt sich nicht immer eindeutig sagen, ob zu jedem Musikstück tatsächlich eine Bildvorlage existierte oder ob manche Szenen direkt Mussorgskys Fantasie entsprangen.

## Die Promenade

Die einzelnen Bilder werden durch die berühmte Melodie der „Promenade“ verbunden. Sie beschreibt den musikalischen Spaziergang des Betrachters durch die Ausstellung. Die wechselnden Taktarten (5/4 und 6/4) vermitteln den Eindruck eines ruhigen Schlenderns von Bild zu Bild.

## Die 11 Bilder samt Beschreibung



### 1. Der Gnom

Ein unbeholfener Zwerg hüpfelt hinkend durch das Bild. Seine eckigen Bewegungen und sein seltsames Aussehen wirken gleichzeitig komisch und traurig.

Bild: Team Kinderfestspiele (nicht original Viktor Hartmann, das Originalbild ist verschollen)



### 2. Das alte Schloss

Vor einer mittelalterlichen Burg singt ein Troubadour ein melancholisches Lied. Die Musik wirkt ruhig, geheimnisvoll und verträumt.

Bild: Team Kinderfestspiele (nicht original Viktor Hartmann, das Originalbild ist verschollen)



### 3. Die Tuileries

Kinder spielen und streiten in den Gärten der Tuileries in Paris. Die Musik zeichnet ihre heiteren Rufe und das unbeschwerte Treiben lebendig nach.

Bild: Team Kinderfestspiele (nicht original Viktor Hartmann, das Originalbild ist verschollen)



### 4. Bydlo – der Ochsenkarren

Ein schwerer Ochsenkarren rollt langsam über holprige Wege. Die Musik nähert sich aus der Ferne, wird immer lauter und verklingt schließlich wieder.

Bild: Team Kinderfestspiele (nicht original Viktor Hartmann, das Originalbild ist verschollen)



### 5. Ballett der Küken in ihren Eierschalen

Leichte, hüpfende Musik beschreibt kleine Küken, die noch halb in ihren Eierschalen stecken. Hartmann entwarf dieses Bild ursprünglich als Kostümskizze für ein Ballett.

Originalbild von Viktor Hartmann erhalten.



### 6. und 7. „Samuel Goldenberg“ und „Schmuyle“

Die Musik zeichnet zwei sehr unterschiedliche Figuren: einen reichen, stolzen Mann und einen armen, bittenden Mann.

Originalbilder von Viktor Hartmann erhalten.



### 8. Der Markt von Limoges

Die Musik klingt wie ein lebhafter Marktplatz voller Stimmen, Gespräche und aufgeregter Marktfrauen. Alles wirkt schnell und ununterbrochen in Bewegung.

Bild: Team Kinderfestspiele



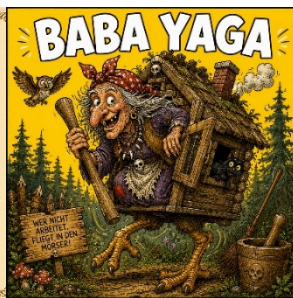
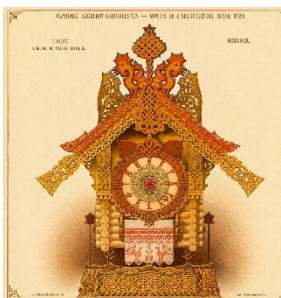
### 9. Die Katakomben

Hartmann zeigt sich selbst in den Katakomben von Paris. Die Musik wirkt düster, geheimnisvoll und feierlich.

Die anschließende Promenade trägt den Titel:

„Mit den Toten in einer toten Sprache“

Originalbild von Viktor Hartmann erhalten.



### 10. Die Hütte der Baba Yaga

Baba Yaga ist eine Figur aus russischen Märchen – eine wilde Hexe, die durch die Lüfte fliegt. Ihre Hütte steht auf riesigen Hühnerbeinen. Originalbild von Viktor Hartmann erhalten. Bild Hexe: Team Kinderfestspiele.



### 11. Das große Tor von Kiew

Das Werk endet mit einem gewaltigen musikalischen Finale.

Hartmann entwarf ein monumentales Stadttor für Kiew – gebaut wurde es jedoch nie.

Originalbild von Viktor Hartmann erhalten.

# Kreative Aufgabe für Kinder

## Male, was du hörst 😊

Die Schüler:innen werden selbst zu Künstler:innen:

während sie die Musik hören, können sie malen, schreiben oder erzählen, welche Bilder in ihrer Fantasie entstehen.

## Fragen zur Orientierung

- Wie klingt die Musik für dich? Fröhlich, spannend, traurig, geheimnisvoll, laut, leise ...
- Welche Figuren oder Orte stellst du dir vor?
- Was gefällt dir besonders gut?
- Gibt es Stellen, die dich überraschen?

Wichtig: es gibt kein „richtig“ oder „falsch“ – jede Vorstellung ist erlaubt.

Besonders geeignet sind die Stücke:

- Der Gnom
- Bydlo (Der Ochsenkarren)
- Ballett der Küken in ihren Eierschalen
- Die Hütte der Baba-Yaga
- Das große Tor von Kiew

## 3. Ein Spaziergang durch das Werk

### *Ein Text von Horst Erwin Reischenböck*

Die einleitende Promenade beschreibt Mussorgsky selbst beim langsamen Rundgang durch die Ausstellung.

Zunächst begegnet er dem **Gnom**, einem seltsamen Zwerg mit krummen Beinen. Danach verweilt er vor dem **alten Schloss**, wo ein Troubadour ein trauriges Lied singt.

Hartmann reiste viel. Deshalb befinden wir uns als Betrachter schließlich in Frankreich.

Genauer gesagt, in den Gärten der **Tuileries** in Paris. (Palais des Tuileries: ein früherer, 1871 abgebrannter Palast in Paris) Der Untertitel zu diesem Stück lautet: Kinderstreit nach dem Spiel. Unmittelbar darauf bahnt sich mit dem **Bydlo** – das sowohl russische als auch polnische Wort für Ochse – schwerfällig ein Karren seinen Weg durch den Schlamm. Aus Holz, auf großen Rädern, wird er von den Ochsen gezogen. Er nähert sich mit einer schwermütigen Melodie und verschwindet dann in der Ferne.

Die nachfolgende kurze Promenade leitet zum **Ballett der Küken in ihren Eierschalen**

über. Deren Gackern und Flügelschläge sprechen für sich. Viktor Hartmann hatte 1871 Entwürfe für ein Ballett „Trilby“ des berühmten Choreographen Markus Petipa gestaltet, in dem damals jungen Tänzer der Ballettschule St. Petersburg auftraten. Zwei dieser

Bleistiftzeichnungen inspirierten Mussorgsky zu **Samuel Goldberg** und **Schmuyle**. Sie stellen polnische Männer dar: der eine ist ein wohlhabender, stolzer Kaufmann, der andere ist arm und bejammert deswegen sein Schicksal.

Der **Marktplatz von Limoges** ist in Mussorgsky's Vorstellung voll „*schwatzender und keifender Marktweiber*“. Diese Worte hat der Komponist übrigens ursprünglich in die Noten eingetragen. Unmittelbar darauf geht es in die **Katakomben** von Paris. Das Bild zeigt uns den Maler Hartmann und einen Freund, wie sie von einem Führer mit einer Lampe in die unter den Straßen liegenden Gewölbe hinuntergeführt werden. Das regte Mussorgsky zur unheimlichen Vision eines Dialogs mit seinem Freund an, der nach kurzer Krankheit überraschend an Herzversagen gestorben war: Cum mortis in lingua mortua, „in einer toten Sprachen“ (Latein) redet er mit der Melodie der Promenade zu den Schädeln der Toten. Diese fangen von innen zum Glühen an.

Die **Hütte der Baba Yaga** war inspiriert aus einem weiteren Entwurf einer auf Hühnerbeinen stehenden Hütte, auf deren Dach die russische Hexe des Waldes lauert. Mussorgsky lässt sie zum Schluss ihres teuflischen Ritts direkt in **das große Tor von Kiew** hineinfliegen. Von Hartmann war es als neues Stadttor für offizielle Zeremonien zum Andenken an den missglückten Anschlag auf Zar Alexander II. gedacht. Es wurde jedoch nie tatsächlich gebaut.

## **4. Liedtexte & Noten mit Altersempfehlung**

1. Promenaden-Lied DANKE FÜRS VORBEREITEN / 3-12 Jahre
2. Bilder einer Ausstellungs-Rock DANKE FÜRS VORBEREITEN  
DANKE FÜRS VORBEREITEN / 1. Strophe & Refrain 3-12 Jahre
3. Baba Yaga – Rap DANKE FÜRS VORBEREITEN  
DANKE FÜRS VORBEREITEN / 1. Strophe & Refrain 5-12 Jahre
4. Hühnertanz-Lied / für alle nach Belieben
5. Der Vogelfänger bin ich ja (W.A. Mozart) / für alle nach Belieben
6. Alle Vöglein sind schon da / für alle nach Belieben

# Promenaden - Lied

Team Kinderfestspiele

Modest Mussorgsky



Oh - ren auf, Büh-ne frei, jetzt be-ginnt die Klang - ma-ler - ei, He - xen, Gno - me in Bil -



dern ver-steckt, durch Mu - sik er - weckt. He - xen - haus auf Hüh -



ner - bein', wie kann das sein? Ba - ba Ya - ga saust in die Nacht hi - nein.

# Bilder einer Ausstellungs-Rock

Team Kinderfestspiele

B




Pro - me - na - de, schwing das Bein, komm, lass dich auf die Bil - derein,

5 Es B



He - xen, Gno - me, Scha-ber-nack, Och - sen - maul und Hüh - ner-kack,

9 F Es B



Ba-ba Ya-ga hey, Ba-ba Ya-ga go, Bil - der ei - ner Aus - stel-lung.

2. Promenade, schwing das Bein,  
komm, lass dich auf die Bilder ein,  
du altes Schloss, quietschst fürchterlich,  
Mussorgsky schrieb Musik für dich,  
Baba Yaga hey, Baba Yaga go - Bilder einer Ausstellung.

3. Promenade, schwing das Bein,  
komm, lass dich auf die Bilder ein,  
Hexenhaus auf Hühnerbein,  
kann denn so was wirklich sein?  
Baba Yaga hey, Baba Yaga go - Bilder einer Ausstellung.

4. Promenade, schwing das Bein,  
komm, lass dich auf die Bilder ein,  
in Kiew steht das Heldentor, die Kinder spielen Fußball davor,  
Baba Yaga hey, Baba Yaga go - Bilder einer Ausstellung.  
Baba Yaga hey, Baba Yaga go - Bilder einer Ausstellung.

## **Baba Yaga – Rap** (Team Kinderfestspiele)

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

1. **Hey**, jeder kann was, und **das** richtig gut,  
auch **wenn's** mal nicht gleich klappt, **verlier** doch nicht den Mut!  
**Musik** machen, tanzen, **dichten** oder malen,  
mach **das**, was du gern machst – **du** wirst dabei strahlen!

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

2. **Ich** – Mussorgsky – **habe** einen Plan,  
dafür brauch ich Musik, dass **draus** was werden kann.  
Zu **jedem** Bild Musik, **das** wär' doch ein Hit,  
**meinem** Freund Hartmann, **ihm** zu Ehren das Stück.

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

3. **Hexen**, Gnome, Schabernack in **Bildern** versteckt,  
verrückte Kreaturen durch **Musik** erweckt.  
Die **Hütte** auf Hühnerbeinen, **kann** denn das geh'n?  
**Bahn frei** für den Pinselstrich, ihr **werdet** es schon seh'n.

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

4. **Hey**, jeder kann was, und **das** richtig gut,  
auch **wenn's** mal nicht gleich klappt, **verlier** doch nicht den Mut!  
**Musik** machen, tanzen, **dichten** oder malen,  
mach **das**, was du gern machst – **du** wirst dabei strahlen!!!

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**



# Der Vogelfänger bin ich ja

aus der Oper "Die Zauberflöte"

W. A. Mozart / Team Kinderfestspiele

**Andante** **25**

Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja, stets lus - tig, hei - ßa!

30  
hop - sa - sa! Ich Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei Alt und Jung im gan - zen Land.

36  
Weiß mit dem Lo - cken um - zu - gehn und mich aufs Pfei - fen zu ver - stehn. Drum

43  
kann ich froh und lus - tig sein, denn al - le Vö - gel sind ja — mein. **4**

# Alle Vögel sind schon da

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Volkslied

C F C G C G C

Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel, al - le!

5 C G C G C G C G

Welch ein Sin - gen, Mu - si zieren, Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri liem!

9 C F C G C C G C

Früh - ling will nun ein - mar schiern, kommt mit Sang und Schal - le.

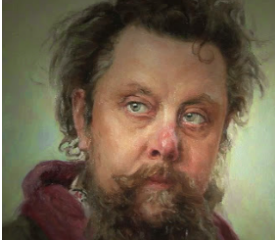
2.  
Wie sie alle lustig sind,  
flink und froh sich regen !  
Amsel, Drossel, Fink und Star  
und die ganze Vogelschar,  
wünschen dir ein frohes Jahr,  
lauter Heil und Segen.

3.  
Was sie uns verkünden nun,  
nehmen wir zu Herzen:  
Wir auch wollen lustig sein,  
lustig wie die Vögelein,  
hier und dort, feldaus, feldein,  
singen, springen, scherzen.

## 5. Lebensläufe von Modest Mussorgsky & Viktor

### Hartmann

#### Modest Mussorgsky



\* 09.03.1839 Karewo, Pskow

† 16.03.1881 St. Petersburg

Modest Mussorgsky gilt als Erneuerer der russisch-romantischen Musik. Als Kind bekam er Klavierunterricht, schlug dann kurzzeitig eine Militärlaufbahn ein, die er 1858 als Gardeoffizier in St. Petersburg abschloss. Im Anschluss daran widmete er sich weitgehend autodidaktisch der Musik. Von den 1860er Jahren an, musste er aus finanziellen Gründen als Konzertpianist arbeiten und nahm außerdem eine Stelle als Beamter an. Ihm blieb zu Lebzeiten die angemessene Anerkennung als Komponist verwehrt. Er starb 1881, verarmt und an Alkoholismus leidend. Das Oeuvre von Modest Mussorgsky ist vergleichsweise klein, umfasst dafür aber einige der wichtigsten Kompositionen der russischen Romantik.

#### Viktor Hartmann



\* 05.05.1834 Karewo, Pskow

† 04.08.1873 St. Petersburg

Der früh verwaiste Hartmann wuchs in St. Petersburg im Hause seines Onkels, eines bekannten Architekten, auf. Er studierte an der Akademie der Künste in Sankt Petersburg und trat zuerst mit Buchillustrationen hervor. Auch als Architekt arbeitend trug er unter anderem zum 1862 eingeweihten Nationaldenkmal Tausend Jahre Nationaldenkmal Russland in Nowgorod bei. Auf Auslandsreisen in den Jahren 1864 bis 1868 entstanden die meisten Aquarelle und Bleistift – Zeichnungen. Als einer der ersten Künstler nahm er traditionelle russische Motive in sein Werk auf.

Nachdem Wladimir Stassow Hartmann in die Gruppe der Fünf um Mili Balakirew eingeführt hatte, war er seit 1870 ein besonders enger Freund des Komponisten Modest Mussorgski. Nach Hartmanns frühem Tode im Alter von nur 39 Jahren wurden im Februar und März 1874 in der Akademie der Künste in St. Petersburg über 400 Bilder ausgestellt, die Mussorgsky zur Komposition Bilder einer Ausstellung anregten; ein Großteil der diesem Zyklus zugrundeliegenden Arbeiten ist allerdings verschollen.

Vielen Dank für Euer Kommen!  
Euer Team der Kinderfestspiele